



Fachbuch Richter GmbH

Versandbuchhandlung für Wissenschaft,
Lehre und Praxis, Lehr- und Lernmittel

Nienkamp 74, 48147 Münster

Tel.: 02 51 / 200 781 0

Fax: 02 51 / 27 87 88

info@fachbuch-richter.de

www.fachbuch-richter.de

INFOLIT „Basale Stimulation“

1. Bücher
2. DVDs
3. Internet

Stand Januar 2012

1. Bücher

NEU

Biedermann, M.:

[Essen als basale Stimulation.](#)

19,80 EUR

Vincentz Verlag, 3., überarb. Aufl. 2011

Essen ist weit mehr als Selbsterhaltung durch Nahrungsaufnahme. Auch die Lust am Geschmack, am Duft, am Leben gehört dazu. Es fördert das Zusammenleben in der Gemeinschaft, strukturiert den Tagesablauf, liefert Gesprächsstoff und weckt Erinnerungen. Doch gerade bei Demenzkranken ist Esskultur ein selten diskutiertes Thema. Wie sich auch die Ernährung von demenziell Erkrankten durch unkonventionelle Ideen erlebnisreicher und genussvoller gestalten lässt, zeigt Markus Biedermann, Experte für die Entwicklung von Pflegekonzepten in Altenheimen.

Der theoretische Teil des Buches behandelt Aspekte der senilen Demenz, Malnutrition, Riech- und Schmeckstörungen, beschreibt das Essen reichen, die Trinkkultur sowie Fingerfood. Im praktischen Teil erläutert der Autor anhand von Untersuchungen die Umsetzung vom Kochen am Bett, Fingerfood und Eat by Walking. Gleich zum Ausprobieren mit verschiedenen Rezepten, einem Fragebogen zur Essbiographie und Beobachtungsbögen, die sich gut in der Praxis einsetzen lassen.

Bienstein, C./ Fröhlich, A.:

[Basale Stimulation® in der Pflege.](#)

24,95 EUR

Die Grundlagen.

Huber Verlag, 6., überarb. Aufl. 2010, 256 Seiten

Das Konzept der Basalen Stimulation, entwickelt von dem Sonderpädagogen Andreas Fröhlich, diente zunächst der Persönlichkeitsförderung schwerst mehrfachbehinderter Kinder. Gemeinsam mit der Pflegewissenschaftlerin Christel Bienstein wurde es im Hinblick auf die Pflege wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen weiterentwickelt und ist inzwischen in sämtlichen Bereichen der Pflege etabliert.

Ausgehend von einem Menschenbild, dem die Würde, Autonomie und der Respekt vor dem Menschen zugrunde liegt, formulieren die Autoren «Zentrale Ziele» der pflegerischen Praxis. Das Konzept sieht vor, Selbstheilungskräfte zu mobilisieren, Menschen in der Kontaktaufnahme zur Umwelt zu unterstützen sowie Ängste und Abspaltungstendenzen zu vermeiden.

Die basal stimulierende, somatisch-körperliche Anregung zielt auf Erfahrungen, die sämtliche Sinne des menschlichen Körpers ansprechen. So wird beispielsweise mit Berührung, akustischen, vibratorischen, visuellen und audiorhythmischen Erfahrungen eine sichere, kommunikative und vertraute Atmosphäre geschaffen. Eine Atmosphäre, für die in der traditionelle Pflege bewusst und engagiert Raum geschaffen werden muss, um wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen genesen, am Alltag teilhaben und Fähigkeiten wiedererlangen zu lassen.

Buchholz, T./ Schürenberg, A.:

[Basale Stimulation® in der Pflege alter Menschen.](#)

39,95 EUR

Anregungen zur Lebensbegleitung.

Huber Verlag, 3., vollst. überarb. und erw. Aufl. 2009, 302 Seiten

Das erfolgreiche Fachbuch über die Basale Stimulation in der Pflege alter Menschen stellt praxisnah dar wann, wie und warum Basale Stimulation in der ambulanten und stationären Alten- und Langzeitpflege sowie der Palliative Care eingesetzt werden kann.

Gegliedert nach den von Andreas Fröhlich formulierten "Zentralen Zielen der Basalen Stimulation" beschreibt es die faszinierenden Einsatzmöglichkeiten und -erfolge der Basalen Stimulation in der Pflege und Betreuung alter Menschen. Es zeigt, wie Pflegenden und Bewohnern mit der Basalen Stimulation einander begegnen und ein Stück gemeinsamen Weges gehen können. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Zielen, hilft es eine Sensobiographie zu erstellen und vermittelt Fertigkeiten wie die Atemstimulierende Einreibungen (ASE), verschiedene Formen der Ganzkörperwäsche und vieles mehr.

Die Inhalte der dritten Auflage wurden aktualisiert, präzisiert, neu strukturiert und um die ausführlich beschriebenen Elemente und Charakteristika basalen Berührens ergänzt. Einzelne Übersichten wurden neu gestaltet.

Fröhlich, A.:

Basale Stimulation® in der Pflege. Das Arbeitsbuch.

19,95 EUR

Huber Verlag, 2., überarb. Aufl. 2010, 96 Seiten

Das einzigartige Arbeitsbuch zeigt anhand eindrucksvoller Beispiele, Bilder und theoretischer Grundlagen, wie die Basale Stimulation umgesetzt werden kann. Dabei spielen sowohl reflexive Momente, persönliche Erfahrungen als auch aus dem Pflegealltag bekannte Aspekte eine Rolle. Konkrete Arbeitsaufgaben helfen Ihnen, in die Thematik einzutauchen, und fördern deren inhaltliche Vertiefung. Lernende wie Lehrende sind gleichermaßen aufgefordert, die Möglichkeiten der Basalen Stimulation gemeinsam im handlungsorientierten Lernen umzusetzen. Die zweite Auflage wurde inhaltlich ergänzt und aktualisiert.

Heinen, N./ Laubenstein, D. (Hrsg.):

Basale Stimulation.

17,40 EUR

Kritisch – konstruktiv.

Bundesverband f. körper- und mehrfachbehinderte Menschen 2006, 303 Seiten

Königseder, M.:

Basale Stimulation in der Altenpflege.

14,00 EUR

Poetische Streichelgeschichten.

Epubli Verlag 2011, 60 Seiten

Basale Stimulation ist besonders für Senioren sehr wichtig. Eine, in der Elementarpädagogik, häufig anzufindende Methode wurde hier "seniorengerecht" zu Streichelgeschichten umgewandelt.

Kostrzewa, S./ Kutzner, M.:

Was wir noch tun können!

29,95 EUR

Basale Stimulation in der Sterbebegleitung.

Huber Verlag, 4., überarb. u. erg. Aufl. 2009, 160 Seiten

Die Begegnung mit sterbenden Menschen löst häufig Hilf- und Sprachlosigkeit aus. Pflegende stehen vor der Frage "Was können wir noch tun?" - "Wie können wir einen Sterbenden auf seinem letzten Weg angemessen begleiten?" Die Autoren beantworten diese Frage, indem sie das Konzept der Basalen Stimulation auf die Begleitung Sterbender übertragen. Sie zeigen die Unterschiede der Sterbebegleitung in Hospizen, Krankenhäusern sowie Altenheimen und zeigen wie Basale Stimulation in der Palliative Care angewendet werden kann.

Damit können Pflegende durch Berühren und Begleiten, Befangenheit und Unsicherheit überwinden. Sie lassen Hände sprechen, wo die Sprache verstummt...

Die vierte Auflage wurde überarbeitet, aktualisiert und um zwei Beispiele ergänzt, die zeigen, wie Basale Stimulation in die palliative Pflege und Versorgung integriert werden kann, und die Basale Stimulation als Baustein einer palliativen Versorgung von Menschen mit einer Demenz beschreiben.

Mathys, R. / Straub, J.:

Spastizität.

29,95 EUR

Huber Verlag 2010, 208 Seiten

Wie pflege ich Menschen, die an Spastizität leiden? Auf diese Frage finden neurologisch Pflegende, die mit Menschen arbeiten, die einen Schlaganfall, eine Rückenmarksschädigung, ein Schädel-Hirn-Trauma oder MS erlitten haben, nur selten eine fundierte Antwort von erfahrenen Experten. Spastizität ist noch wenig erforscht, wirkt sich jedoch auf die Lebensqualität der Betroffenen gravierend aus. Es schränkt ihre Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit massiv ein und kann sogar zum vollständigen Verlust der Selbstpflegekompetenz führen. Umso anspruchsvoller ist die Pflege dieser Menschen und umso notwendiger ist ein professionelles Pflegekonzept. Die beiden Autoren wenden sich in ihrem Buch an Pflegefachpersonen und Angehörige von Menschen mit Spastizität. Sie möchten ihnen konkrete Hilfestellungen geben. Anschaulich beschreiben Schritt für Schritt, wie sie in typischen Situationen vorgehen können und begründen jede Intervention zugleich theoriegestützt. Dabei beziehen sie sich auf zwei pflegerisch-therapeutische Konzepte, die sich für einen erfolgversprechenden Umgang mit Spastizität empfehlen und zugleich einfach anzuwenden sind: Basale Stimulation und Ortho-Bionomy. Beide konzentrieren sich auf den körpersprachlichen Dialog und nehmen den betroffenen Menschen als gleichwertiges Gegenüber wahr.

Niehoff, D.:

Basale Stimulation und Kommunikation.

19,45 EUR

Bildungsverlag Eins, 2. Aufl. 2007, 152 Seiten

Die umfangreiche Reihe behandelt ausführlich die Handlungsfelder der Heilpädagogik und der Heilerziehungspflege. Die Bände folgen einem einheitlichen Konzept und überzeugen durch ihren hohen Praxisbezug: Jeder Band stellt zunächst die theoretischen Grundlagen dar und erläutert dann deren praktische Umsetzung durch anschauliche Erklärungen, Materialien, Beispiele, Übungen und Aufgaben. Die Reihe dient gleichzeitig als Wissens- und als Methodenkompendium. Zum Band "Basale Stimulation und Kommunikation": - aus dem Inhalt: Basale Stimulation und Kommunikation in der Ausbildung, schwerste Behinderung, schwerste Verhaltensstörungen, Basale Stimulation (nach Andreas Fröhlich), Basale Kommunikation (nach Winfried Mall), Snoezelen, Lagerung und Bewegung. Inkl. CD-ROM mit Praxisberichten und reflexionsfördernden Aufgaben.

Nydahl, P. (Hrsg.):

Wachkoma.

31,95 EUR

Betreuung, Pflege und Förderung eines Menschen im Wachkoma.

Elsevier Verlag (Urban & Fischer), 3. Aufl. 2010, 236 Seiten

Durch gezielte, therapeutische und pflegerische Intervention ist es möglich, scheinbar verloren gegangene Hirnareale zu reaktivieren. Als Grundlage für alle Betreuenden von Menschen im Wachkoma liefert dieses Buch Informationen zu Ursachen, therapeutischen Möglichkeiten und Wegen der Betreuung von Erwachsenen und Kindern. Ebenso sind Finanzierungsmodelle der Versorgung und Urlaubsfahrten berücksichtigt.

NEU

Nydahl, P./ Bartoszek, G.:

Basale Stimulation.

31,95 EUR

Neue Wege in der Pflege Schwerstkranker.

Elsevier Verlag (Urban & Fischer), 5. Aufl. 2008, 352 Seiten

Schwerstkranken Menschen zu versorgen ist eine Herausforderung für alle an der Pflege Beteiligten. In diesem Buch erfahren Sie, was Basale Stimulation in der Pflege bedeutet, was sie leisten kann und wo sich ihr Einsatz anbietet. Sie erhalten ausführliche, theoriebasierte Hintergrundinformationen und gleichzeitig viele Anregungen für die konkrete Umsetzung. Dadurch dient dieses Buch in vielen Fortbildungen als Grundlage. Die 5. Auflage wurde komplett überarbeitet, bietet viele neue Beispiele und Kapitel: Begegnung gestalten Schwerstmehrfachbehinderte Kinder Kinder als Besucher
Ein Buch für alle, die in der Betreuung schwerstkranker Menschen neue Wege gehen möchten!

Nydahl, P./ Buchholz, T. (Hrsg.):

Begegnungen.

29,95 EUR

Basale Stimulation in der Pflege – Ausgesuchte Fallbeispiele.

Huber Verlag. 2. Aufl. 2009, 313 Seiten

Die Basale Stimulation gehört zu den populärsten Behandlungskonzepten in der Pflege. Sie ist aus der pflegerischen Behandlung von körperlich und geistig Behinderten, Menschen im Wachkoma und wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Bewohnern mit einer Demenz nicht mehr wegzudenken.
Dieses "Lesebuch" beschreibt in 23 Einzelarbeiten und Erfahrungsberichten von Trainern für Basale Stimulation die Einsatzmöglichkeiten und -erfolge der Basalen Stimulation bei verschiedenen Patientengruppen in unterschiedlichsten Praxisfeldern.
Der Text der zweiten Auflage wurde komplett durchgesehen und um neuere Literatur und Adressen ergänzt.

Werner, B.:

Konzeptanalyse – Basale Stimulation.

19,95 EUR

Huber Verlag, 2. Aufl. 2002, 102 Seiten

Die erste gründliche Konzeptanalyse und -bewertung der Basalen Stimulation in der Pflege.
Die Basale Stimulation gehört zu den populärsten Behandlungskonzepten in der Pflege. Sie ist aus der pflegerischen Behandlung von körperlich und geistig Behinderten, Menschen im Wachkoma, demenzkranken und wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten und Bewohnern nicht mehr wegzudenken.
Umso erstaunlicher ist es, dass die Basale Stimulation bislang noch nicht einer gründlichen Konzeptanalyse und -bewertung unterzogen wurde. Das wird mit der vorliegenden Studie von Birgit Werner nachgeholt, die das Konzept der Basalen Stimulation in der Pflege hinsichtlich seiner Wurzeln, inhaltlichen Reichweite, logischen Übereinstimmung, Ableitbarkeit von Theorien, Glaubwürdigkeit, Nützlichkeit, sozialen Bedeutung und seines Beitrags zur Pflegewissenschaft untersucht. Ergebnis ist ein wichtiger Beitrag zur Wissensentwicklung, ein Modell der Basalen Stimulation in der Pflege und eine Theorie mittlerer Reichweite zu diesem populären pflegerischen Behandlungskonzept.

Reihe: Abschlussarbeiten Praxisbegleiter/in Basale Stimulation in der Pflege.

Döttlinger, B./ Meyer, E. (Hrsg.):

Begleiten.

22,00 EUR

Abschlussarbeiten Praxisbegleiter/in Basale Stimulation in der Pflege – Fachbereich Altenpflege.

Pro Business Verlag 2011, 266 Seiten

Menschen, die an Demenz erkrankt oder davon bedroht sind, sind im besonderen Maße darauf angewiesen, dass ihnen Unterstützung und Hilfestellung in strukturierter, nachvollziehbarer Weise angeboten wird. Durch die verlangsamte cerebrale Verarbeitung von Informationen ist es unabdingbar erforderlich, entsprechend Zeit zu investieren, um letztendlich wertvolle Zeit zu gewinnen. Im Umgang mit demenz erkrankten Menschen kommt es häufig zu Fehleinschätzungen sowie Unverständnis für deren Verhaltensweisen. Zu wenig wird die Wahrnehmungsveränderung im Alter allgemein und bei Hirnleistungsstörungen im Besonderen berücksichtigt. Das Konzept "Basale Stimulation in der Pflege", geprägt vom pädagogischen Förderansatz aus dem Schwerstbehinderten-Bereich, bietet Handlungsperspektiven für den Alltag. Für Menschen, die an Demenz erkranken, wird der eigene Körper, die Gestik, Mimik und das Verhalten zur Sprache. Wir sind gefordert, diese zu entschlüsseln. Menschen, die sich darauf eingelassen haben, berichten in diesem Buch von dem damit verbundenen Prozess und bereichernden Begegnungen.

Döttlinger, B./ Meyer, E. (Hrsg.):

Achtsamkeit.

20,00 EUR

Abschlussarbeiten Praxisbegleiter/in Basale Stimulation in der Pflege - Fachbereich Kinderkrankenpflege.

Pro Business Verlag 2009, 223 Seiten

Kinder in krisenhaften Lebenssituationen bedürfen besonderer Achtsamkeit in der pflegerischen Begleitung. Pflegeexpertinnen beschreiben hier in fünf Fallstudien die Pflege von Kindern und die Begleitung ihrer Familien in ihrem prozesshaften Verlauf. Es handelt sich dabei um Kinder, - die durch eine viel zu frühe Geburt den Bezug zur sicherheits- und orientierungsspendenden Umwelt verloren haben,- die sich von der Welt zurückgezogen haben,- die immer wieder in lebensbedrohliche Krisen geraten. Diese Kinder sind in einem hohen Maße von den Menschen in ihrer Umwelt abhängig. Sie sind darauf angewiesen, dass ihre Ausdrucksmöglichkeiten richtig verstanden werden. Daher ist es wichtig, dass Pflegenden ihnen die Pflegehandlungen verstehbar machen, sie in schmerzhaften, verwirrenden und Angst erzeugenden Situationen unterstützen und begleiten. Dieses Buch soll im Sinne des Konzeptes der Basalen Stimulation in der Pflege dazu beitragen, die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder auf Grundlage einer vertrauensvollen Beziehung zu fördern und zu erhalten. Wie das gelingen kann, versuchen die Beiträge durch die Darstellung der Vorgehensweise nachvollziehbar zu machen.

NEU

Wust, E./ Meyer, E. (Hrsg.):

Der Mensch im Zentrum.

22,00 EUR

Abschlussarbeiten Praxisbegleiter/in Basale Stimulation in der Pflege – Fachbereich Intensivpflege.
Pro Business Verlag 2009, 294 Seiten

Menschen geraten häufig von einem Augenblick auf den nächsten durch Unfälle oder akute Erkrankungen in krisenhafte Lebenssituationen. Dank des Einsatzes von Spitzentechnologien können heutzutage der Körper des Menschen und dessen innere Mechanismen sichtbar gemacht werden. Dadurch können durch chirurgische und medikamentöse Eingriffe Menschenleben gerettet werden. Der Mensch hat jedoch nicht nur einen Körper, sondern er „ist“ auch sein Körper. Die Gefühle, Bedürfnisse und Ängste des Menschen lassen sich nicht so einfach durch bildgebende Verfahren darstellen. Trotzdem wirken auch diese sich auf den Körper des Menschen und seine Genesung aus. Daher gilt es für Pflegenden, diese Empfindungen und Bedürfnisse immer wieder aufs Neue zu erkunden, um die Betroffenen angemessen unterstützen und pflegen zu können. Wie dies Pflegenden mit dem Konzept Basale Stimulation in der Pflege gelingen kann, machen die in diesem Werk dargestellten Fallstudien nachvollziehbar.

2. DVDs

Münstermann, U.:

Basale Stimulation in der Kinderkrankenpflege.

31,95 EUR

Individuelle Möglichkeiten in der Pädiatrie.

Elsevier Verlag (Urban & Fischer) 2009, DVD, mit Begleitheft

Die Basale Stimulation kommt aus der Heilerziehungspflege und wurde in die Krankenpflege übertragen in der Kinderkrankenpflege vermischt sich das originäre Aufgabengebiet mit den neuen Erkenntnissen.

Darüber kann man viel lesen - aber am besten erlernt man die Basale Stimulation immer noch "live" und am Patienten - unter adäquater Anleitung. Auf dieser DVD zeigen Fachpflegende, wie sie kranke und behinderte Kinder nach basal stimulierenden Aspekten pflegen. Die Fallbeispiele ermöglichen Pflegenden, Eltern und allen Helfern, sich erste oder intensivierende Eindrücke der Basalen Stimulation bei Kindern zu verschaffen. Die Betrachter können die grundlegenden Aspekte der Pflegephilosophie erkennen und verinnerlichen, insbesondere die individuelle Wahrnehmung und achtsame Beziehung sowie Berührungsqualität.

Ein 8-seitiges Begleitheft gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Filminhalte.

3. Internet

www.basale-stimulation.de

Weitere Informationen zu allen aufgeführten Titeln finden Sie im Shop auf unserer Internetseite:

www.fachbuch-richter.de

Anforderungsschein

Alle in diesem INFOLIT aufgeführten Titel können Sie mit Hilfe dieses Anforderungsscheins ohne zusätzliche Kosten zur Ansicht (**z.A.**) oder auf Rechnung (**Re**) bestellen.

Auch Vorbestellungen noch nicht erschienener Titel sind möglich.

Nutzen Sie das Formular per Post oder Fax (02 51 / 27 87 88) oder bestellen Sie per Email (info@fachbuch-richter.de) – schneller geht's nicht.

z.A.	Re	Titel	Preis (€)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	

(Preisirrtum und Preisänderung der Verlage vorbehalten.)

Ich bitte um Aufnahme in den **Newsletter-Verteiler**,
um über interessante Neuerscheinungen per
Mail informiert zu werden: _____

Meine E-Mail-Adresse: _____

Datum

Unterschrift



Fachbuch Richter GmbH

Die Buchhandlung für Gesundheitsfachberufe

Nienkamp 74, 48147 Münster

Absender:

Herr Frau

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ Ort _____

Ausbildungsstätte _____

... oder fix per FAX: 0251-27 87 88